

4malPLUS

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Böhmetal

Strom

Gas

Wasser

Dienstleistung

Erdgas - sicher nutzen

Gasgeräte prüfen

Seite 3

Gesund leben

Tipps der Verbraucherberatung

Seite 4

Lecker essen

Unser Herbstrezept

Seite 6

**GEWINN-
SPIEL**

Mitmachen und
gewinnen!
Seite 8

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit Mitte des Jahres steigen die Handelspreise für Energie (Strom und Erdgas) massiv an und erreichten bis September Rekordhöhen. So stiegen der Handelspreise für Strom um ca. 80% und für Erdgas um ca. 120%.

Die Stadtwerke werden die Preise der Strom- und Erdgasprodukte in den kommenden Wochen dieser außergewöhnlichen Beschaffungssituation anpassen müssen und den Kunden mitteilen, wie sich die Produktpreise im Einzelnen ab 2022 darstellen werden.

Weitere Informationen zur Strompreisentwicklung und zu den Preisbestandteilen finden Sie auf Seite 5. In der nächsten Ausgabe von 4malPLUS veröffentlichen wir Informationen zum Gaspreis.

Preisanpassungen werden übrigens von Haustürverkäufern oder Telefonanrufern („cold calls“) gern genutzt, um mit (vermeintlich?) günstigeren Angeboten einen Versorgerwechsel herbeizuführen. Daher warnen wir hier wieder einmal vor unseriösen Angeboten bzw. vor einem ungewollten Vertragsabschluss an der Haustür oder per Telefon.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit – und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Thomas Heine



Thomas Heine, Vertriebsleiter
Stadtwerke Böhmetal GmbH

Bäder aktuell



Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind unsere Hallenbäder in Bad Fallingbostal und Walsrode wieder geöffnet – allerdings mit einer Begrenzung der Besucherzahlen auf gleichzeitig

max. 50 Personen pro Bad und einem online-Ticketsystem. Tagesaktuelle Informationen insbesondere zur Corona Situation auf www.badbt.de



Was fehlt auf diesen Bildern aus Lockdown-Zeiten? Natürlich, die Badegäste ...

Fotos: Stadtwerke Böhmetal GmbH

ERDGAS

Sichere und zuverlässige Energieversorgung

BEI GASGERUCH

 **Öffnen Sie alle Fenster und Türen!
Für Durchzug sorgen!**

 **Vermeiden Sie offenes Feuer!
Nicht rauchen! Kein Feuerzeug, keine
elektrischen Schalter, Stecker,
Klingeln und kein Telefon benutzen!**

 **Warnen Sie die anderen Hausbewohner
und verlassen Sie das Gebäude!
Auch schwachen Gasgeruch und
Gasgeruch auf der Straße melden.**

 **Benachrichtigen Sie den Bereitschafts-
dienst Ihres Gasversorgungsunter-
nehmens von einem Telefonanschluss
außerhalb des Hauses!**

0 51 61 - 6 00 12 97
Tag
und Nacht **anrufen!**

STADTWERKE
Böhmetal

8/2016

Foto: ©WayhomeStudio - stock.adobe.com

Erdgas ist ein natürlich vorkommendes brennbares Gasgemisch, welches aus unterirdischen Lagerplätzen gefördert wird. Diese „Gasblasen“ entstanden vor Jahrmillionen im Zusammenhang mit toten Kleinstlebewesen, die auf den Meeresgrund abgesunken waren, Druck, Luftabschluss und Faulschlammabbildung.

Der heutige Begriff Erdgas steht für ein aufbereitetes methanreiches und daher zündfähiges Gas, einsatzbereit für Industriezwecke, für die private Heizung und – seit jüngerer Zeit – auch für den Fahrzeugantrieb.

Erdgas ist bequem, umweltschonend und – ungiftig. Die Anwendung ist „problemlos“, wenn Sie Ihre Gasgeräte zweckbestimmt einsetzen und regelmäßig prüfen.



Hierzu geben wir Ihnen folgende wichtige Hinweise:

- 1. Gasgeräte regelmäßig prüfen lassen - vom Fachbetrieb, dies ist nichts für „Heimwerker“.**
- 2. Machen Sie einen Jahres-Check – ganz einfach mit der DVGW Checkliste – siehe links.**
- 3. Fehler oder Schäden schnellstmöglich und nur vom Fachbetrieb reparieren lassen.**
- 4. Lassen Sie Ihre Gasleitungen im Haus alle 12 Jahre auf Dichtheit überprüfen – nur vom Fachbetrieb!**

Erdgas ist übrigens von Natur aus geruchlos. Damit auch kleinste Gaslecks sofort wahrnehmbar sind, mischen die Stadtwerke – und die anderen Gasversorger – dem Erdgas einen unverwechselbaren Duftstoff bei. Eine „Riechprobe“ liegt bei den Stadtwerken für Sie bereit – einfach anfordern.

Weitere Informationen von Ihren Stadtwerken – einfach per Telefon oder E-Mail anfordern.

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e.V. **DVGW**
INFORMATION

www.dvgw.de

ERDGAS JAHRES-CHECK
Ihre Checkliste für die jährliche Kontrolle

ERDGAS JAHRES-CHECK – Prüfliste des DVGW* für die jährliche Kontrolle - kostenlos bereitgestellt von Ihren Stadtwerken

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e.V. **DVGW**
INFORMATION

www.dvgw.de

ERDGAS MIT SICHERHEIT!
Inklusive Checkliste für Ihre Hausschau

ERDGAS MIT SICHERHEIT- Infolyer des DVGW* - kostenlos bereitgestellt von Ihren Stadtwerken

*DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e.V

Alte Fenster auszutauschen kann sich lohnen ...

Förderung für neue Fenster nutzen und Energie sparen

Lärmschutz & verbesserte Energiebilanz

FRAGEN SIE DEN EXPERTEN

Interessieren Sie sich für das Thema **FENSTERTAUSCH & ENERGIESPAREN?**

Gerne beraten wir Sie, welche Maßnahmen für Sie sinnvoll sind.



Energieberater Enno Precht in seinem Büro im Rathaus Walsrode.

Alle Fragen zum Thema, Heizen, Energie, Strom- und Wassersparen u.v.m. beantwortet Dipl.-Ing. Enno Precht in seinen kostenlosen Sprechstunden im Rathaus Walsrode, montags, von 14:45 bis 18:00 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 05161 9770 (Rathaus) oder 05162 9856298 (Energieagentur Heidekreis).



Foto: © Wilim Ihlenfeld - stock.adobe.com

10.09.2021 Neue Fenster können die Energiebilanz eines Hauses wesentlich verbessern, differenziert Sonnenlicht und -wärme hereinlassen und den Lärmschutz erhöhen. Dennoch denken viele Menschen beim Stichwort „Fenstertausch“ eher an hohe Kosten oder ein erhöhtes Schimmelrisiko. Enno Precht, Energieexperte der Verbraucherzentrale Niedersachsen, beantwortet die wichtigsten Fragen:

Warum neue Fenster?

„Alle Fenster, die vor 1995 eingesetzt wurden, sind unter reinen Effizienzgesichtspunkten ein Sanierungsfall“, stellt der Energieberater klar. Um Heizkosten zu sparen und das Klima zu schonen, wäre ein Austausch sinnvoll. Je nach Fensterflächenanteil in der Fassade sind beträchtliche Einsparungen möglich. Außerdem verbessert sich der Wohnkomfort gravierend, denn die neuen Fenster haben innen eine höhere Oberflächentemperatur auch wenn es draußen kalt ist.

Was gilt es bei der Fenstererneuerung zu beachten?

Neue Fenster sind eine Investition für viele Jahre. Enno Precht empfiehlt deshalb, sich bei der Entscheidung von einem unabhängigen Experten beraten zu lassen. So kann auch sichergestellt werden, dass die Fenster zum Haus und eventuellen weiteren Sanierungsvorhaben passen. Bei ungedämmten Außenwänden sei es etwa ratsam, den Austausch der Fenster mit einer nachträglichen Wanddämmung zu verbin-

den. Um Wärmebrücken zu vermeiden, seien auch bei dem Einbau der Fenster Anforderungen zu erfüllen.

Was ist nach einem Fenstertausch wichtig?

„Manche Verbraucher fürchten ein erhöhtes Schimmelrisiko, wenn sie die Fenster erneuern“, berichtet Enno Precht und erläutert: „Hintergrund ist, dass viele alte Fenster undicht sind und so für eine ständige Lüftung sorgen. Dieser Effekt entfällt bei den neuen, dichten Fenstern“. Damit steigt ggf. in den Räumen die Luftfeuchtigkeit und somit das Schimmelrisiko an den Wänden. Regelmäßiges Lüften ist aber meistens ein effektives Gegenmittel. Manchmal kann auch der Einbau von Lüftungselementen in den Fenstern oder einer Lüftungsanlage sinnvoll sein, z.B. in Mietwohnungen. Das sollte bei der Planung der neuen Fenster von der Fensterfirma, einem Energieberater oder Fachplaner geprüft werden. Häufig wird die Schimmelproblematik durch neue Fenster auch verringert, nämlich dann, wenn der Schimmel auf den alten Fenstern selbst wächst. Hier sind Dachfenster am häufigsten betroffen.

Gibt es Fördermittel?

Der Bund gewährt für einzelne Wärmeschutzmaßnahmen am Haus Zuschüsse von 20 bis 25 %. Im Rahmen einer umfassenden Sanierung sind noch deutlich höhere Zuschüsse möglich. Die Förderung kann auch genutzt werden, wenn nur Teilflächen saniert werden, was insbesondere bei Fenstererneuerungen oft von Bedeutung ist.

Der Strompreis

Entwicklung und Bestandteile

Innerhalb von rund 15 Jahren um die Jahrtausendwende gab es für die Branchen Stromerzeugung und Stromversorgung gleich zwei politisch bedingte einschneidende Veränderungen, die den Strompreis in den Folgejahren deutlich beeinflusst haben – in Summe nach oben ...

Die Energiewende

Nach der Reaktorkatastrophe von 2011 im japanischen Fukushima beschloss die Bundesregierung den endgültigen Ausstieg aus der Atomkraft zugunsten der erneuerbaren Energien. In einem sehr ehrgeizigen Zeitrahmen sollen die bundesdeutschen Atomkraftwerke bis 2022 vom Netz gehen und der Stromerzeugung vorrangig aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen Platz machen.

Neben den großen Produzenten betreten damit auch regionale Einspeiser von regenerativ erzeugtem Strom den Energiemarkt. Die Anforderungen an das Stromnetz verändern sich, die neuen Anbieter erfordern zahlreiche neue Netzanbindungen. Weitere Herausforderungen sind bei Photovoltaikanlagen der hohe Flächenverbrauch und bei Windkraftanlagen, insbesondere offshore, die Anbindung an das Festlandnetz und der Weitertransport. Jeder Trassenneubau steht unter aufmerksamer Beobachtung der Öffentlichkeit und sorgt auch für starken Widerstand.

Die Liberalisierung der Energiemärkte

Um 1996 begann die EU mit den ersten Regelungen für den Wettbewerb auf dem Energiemarkt. Verbraucher sollten ihren Strom- und Gasanbieter frei wählen können. Die Regionalmonopole zur Lieferung von Energie wurden aufgehoben. Mit der EEX Börse in Leipzig wurde 2002 eine europaweite Handelsplattform für börsennotierten Energiehandel geschaffen. Es handelt sich dabei um einen rein „virtuellen“ Markt für Mengen, Preise und Verrechnungsprozesse.

In der **physikalischen** Versorgung mit Strom gilt unverändert: Alle Produzenten beliefern alle Verbraucher – über die bereits vorhandene oder künftig auszubauende Netzstruktur, von der vom Kraftwerk abgehenden Höchstspannungsfreileitung bis

zum unterirdischen Hausanschlusskabel. Die gemeinsame Nutzung dieser Netze von allen Marktteilnehmern wird über **Netzentgelte** mit den Netzbetreibern abgerechnet. Netzentgelte können von Netzgebiet zu Netzgebiet deutlich schwanken, sind innerhalb des einzelnen Gebietes aber für alle Lieferanten gleich.

Das europaweite Verbundnetz ist ein „natürliches“ Monopol. Die Neuinstallation paralleler Netze - eines pro Marktteilnehmer! - ist weder volkswirtschaftlich noch umweltpolitisch vorstellbar. Vergleichbar ist dies z.B. mit Autobahnen oder Bahntrassen – aber auch mit dem Erdgasnetz.

Auswirkungen auf den Strompreis

„Strom wird billiger“ - das war die Begründung der Politik für die Marktliberalisierung. Diese Aussage hat sich leider nicht bewährt. Mögliche Ersparnisse für den Verbraucher wurden über die Jahre mit immer neuen Abgaben und deren regelmäßiger Erhöhung mehr als kompensiert.

>> SIEHE TABELLE

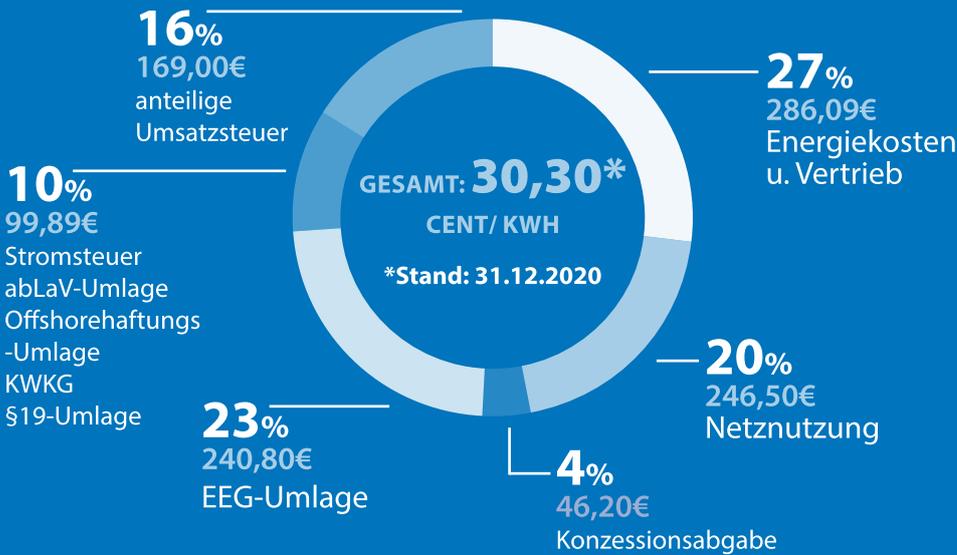
Um Anreize für eine dezentrale Stromerzeugung zu schaffen, wurden Investoren marktfremde Einspeisevergütungen - unabhängig vom Börsenpreis für Strom – garantiert. Diese Anreize wurden dann immer weiter spezialisiert. Stellvertretend sei hier die Offshore Umlage nach § 17 f des Energiewirtschaftsgesetzes genannt, mit der der Staat den Windkraftbetreibern Einnahmeausfälle wegen unterbrochener oder (noch) gar nicht vorhandener Netzanbindung vergütet. Finanziert wird diese „Haftpfllicht“ - wie die anderen Abgaben auch - über den Strompreis von allen Stromverbrauchern.

Aktuell machen Abgaben, Umlagen und Steuern rund 50 % des Strompreises aus und nochmal ca. 25 % sind für die Nutzung der Netze anzusetzen, für die Versorgungsunternehmen sind es lediglich durchlaufende Posten, die an Bund und Land bzw. Netzbetreiber weitergegeben werden, aber ihrerseits wieder Verwaltungsaufwand in den Unternehmen erfordern.

So verbleibt nur noch ein Anteil von 20 bis 25 % am Strompreis, innerhalb dessen der Lieferant überhaupt kalkulieren kann ...

Entwicklung der Steuern/Abgaben/Umlage von 2011 bis 2021

Veränderung			
2011	2021	In Ct/kWh	In %
5,610 Ct/kWh	9,640 Ct/kWh	+ 4,030 Ct/kWh	+ 71,8%
Davon EEG-Umlage			
2011	2021	In Ct/kWh	In %
3,53 Ct/kWh	6,50 Ct/kWh	+ 2,970 Ct/kWh	+ 84,1 %



SO SETZT SICH DER STROMPREIS ZUSAMMEN

Auf den größten Teil der Preisfaktoren haben die Stadtwerke keinerlei Einfluss.



Der Küchentipp

Heute von Claudia Wolther (Wolthers Brotkate)

Kürbiskuchen

Zutaten:

(für 6 Portionen)

4 Eier; 2 Becher Zucker; 1 Becher Öl;
1 TL Zimt; 2 Becher Mehl; 1 Pck. Backpulver;
150 g Mandel(n), gemahlene; 2 Becher
geraspeltes Kürbisfleisch; Kuchenglasur,
Schoko; einige gehackte Mandeln

Zubereitung:

Eier, Zucker, Öl verrühren. Nach und nach das mit dem Backpulver vermischte und gesiebte Mehl sowie die gem. Mandeln einrühren. Das Kürbisfleisch vorsichtig unterheben! In einer großen Kastenform bei 160 Grad ca. 75 Minuten backen.

In der Form etwas abkühlen lassen und ganz vorsichtig auf ein Kuchengitter stürzen. Dann nach Belieben mit Schokoguss überziehen und evtl. mit Mandelstückchen bestreuen.

Mandeln und Kürbis können auch durch Nüsse und Zucchini ersetzt werden. Als Becher habe ich einen leeren Sahnebecher (200 g.) verwendet. Der Kuchen ist sehr lecker und saftig.



Wolthers
BrotKate
 ... natürlich ist besser!

Familie Wolther – Backhandwerk seit Generationen

Qualität von Generation zu Generation

Genau dafür stehen wir. 1946 gründete Bäckermeister Heinrich Wolther die Bäckerei Wolthers Brotkate. Seitdem ist die Bäckerei in Händen der Familie und wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Die erste Backstube mit Ladengeschäft befand sich in der Quintusstraße, Walsrode. Bereits 1951 machte der rasche Erfolg eine größere Produktionsstätte notwendig. Wolthers Brotkate ist nicht nur ihrem Namen treu geblieben. Eine hohe Qualität und Natürlichkeit der Produkte ist für das Familienunternehmen nach wie vor selbstverständlich. Seit Bestehen wurde stetig ausgebaut und expandiert. Die traditionellen Werte bleiben bestehen – jedoch geht das Unternehmen mit der Zeit, pflegt eine enge Bindung zu seinen Kunden und geht auf deren Wünsche und Bedürfnisse ein.



Keine industriellen Fertigmischungen

Wir fühlen uns dem traditionellen Backhandwerk verpflichtet. Dies bedeutet beispielsweise das Backen nach hauseigenen, ursprünglichen Originalrezepten und den kompletten Verzicht auf industrielle Fertigmischungen. Konsequenterweise setzen wir auf ausgewählte Zutaten und natürliche Rohstoffe aus unserer Region.



Tradition und Handwerk

Lange Transportketten für Lebensmittel oder Fertigmischungen suchen Sie bei uns vergeblich – denn wir verarbeiten nur, was wir für gut genug halten: hochwertige und natürliche Zutaten, frisch aus der Region. Das ist der Anspruch an unser Handwerk – seit Generationen. Bei Qualität machen wir keine Kompromisse. Und das schmeckt man.



Weil uns Umweltschutz wichtig ist

Natürlich lässt sich eine Bäckerei nicht zu 100% klimaneutral betreiben, doch wir geben uns allergrößte Mühe, uns umweltbewusst verantwortlich zu zeigen.

- Unsere natürlichen und hochwertigen Zutaten beziehen wir überwiegend aus der Region.
- Ein Teil unserer Verpackungen besteht aus recyceltem Papier.
- Wir nutzen Photovoltaik und die Wärme-Rückgewinnung in unserer Backstube, um Energien nicht zu verschwenden.
- Wir empfehlen die Nutzung unseres Wolthers Mehrwegbecher.
- Unser Kaffee ist zu 100% UTZ- und Rainforest-Alliance zertifiziert.

Alles so lecker wie es aussieht

Neben den klassischen Dienstleistungen einer Bäckerei bietet Wolthers Brotkate auch Party-Catering für viele Anlässe wie zum Beispiel Firmenevents, Tagungen/Meetings, Empfänge, öffentliche Veranstaltungen oder private Feiern wie Geburtstage, Richtfeste oder Konfirmationen.



Tipp:

Lecker Frühstück und Mittagessen im Cafe Heimatliebe in Honerdingen 107, 29664 Walsrode (auch für größere Gruppen, mit Voranmeldung)

ERFÜLLEN SIE SICH (NOCH) EINEN WEIHNACHTSWUNSCH

- MIT EINEM WARENGUTSCHEIN ...

In diesem Jahr verzichten wir auf die traditionelle Weihnachtsbaumverlosung – Gesundheit geht vor. Dies gilt auch für die Stadtwerke-Mitarbeitenden, die ausliefernde Gärtnerei und die Gewinnenden. Unter allen richtigen Antworten zu den folgenden Fragen, die uns per E-Mail (info@swbt.de) oder per Postkarte (Adresse siehe Impressum unten) erreichen, verlosen wir je einen Warengutschein über 250,- Euro der Firmen RICKENBERG in Walsrode und RANCK in Dorfmark.

Wie hoch war der (Gesamt)Strompreis per 31.12.2020?
33,33 ct/kWh GAS / 30,30 ct/kWh WÄR / 29,99 ct/kWh STR

Wie viele Badegäste dürfen gleichzeitig in eines unserer Hallenbäder?
500 GER / 250 OMP / 50 MEB

Was kostet eine Thermografie für Stadtwerke-Kunden?
270,- Euro ILLD / 299,- Euro UCH / 320,- Euro REIS

Die Buchstaben hinter den richtigen Zahlen bilden das Lösungswort. Tipp: Alle Antworten finden Sie in diesem Heft. Viel Glück! Einsendeschluss: Dienstag, 30. November 2021.

Foto: Floydine / abcmedia / Alexander Limbach - stock.adobe.com

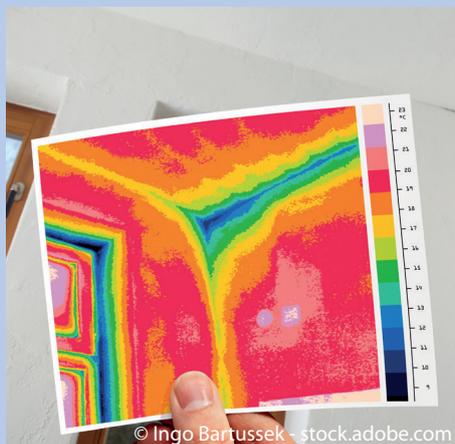
Teilnahmebedingungen:

Unter allen richtigen Einsendungen, die uns per E-Mail oder per Postkarte erreichen, verlosen wir je einen von zwei Warengutscheinen der o. g. Firmen. Die Gewinnenden erhalten den Gutschein per Postzustellung. Mitarbeitende der Unternehmensgruppe Böhmetal und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Keine Verrechnung oder Barauszahlung. Keine Haftung bei Verlust, zu langer Postlaufzeit oder höherer Gewalt. Mehrfach- und Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Thermografie Angebot

SEHEN SIE IHR HAUS EINMAL MIT ANDEREN AUGEN:

Ab sofort bieten wir Ihnen eine Thermografie Ihrer Immobilie an. Mit einer Wärmebildkamera werden Wärmebrücken, Undichtigkeiten, Durchfeuchtungen und ähnliches sichtbar gemacht und können als Basis für eine Objektivierung dienen. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.swbt.de
Preise: 270 Euro für Stadtwerke-Kunden bzw. 320 Euro für Nichtkunden.



© Ingo Bartussek - stock.adobe.com

Datenschutzhinweise

Das Gewinnspiel wird durchgeführt von der Stadtwerke Böhmetal GmbH. Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen – dies ist per E-Mail oder per Postkarte möglich – werden die uns dazu übermittelten personenbezogenen Daten erhoben und gespeichert. Die Daten werden ausschließlich zur Auswertung des Gewinnspiels und zur Übergabe des Gewinns verwendet – falls Sie zu den Gewinnern zählen. Es erfolgt keine Weitergabe von Daten an Dritte. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht (E-Mail) oder vernichtet (Postkarte).

Herzlichen Glückwunsch

Aus zahlreichen Postkarten und E-Mails - vielen Dank dafür! – hat unsere Stadtwerke "Glücksfee" im April 2021 folgende Treffer gezogen:

Über je einen Einkaufsgutschein freuen sich **Cristoph K. und Renate S. aus Walsrode.**